



Aktion Solukhumbu Nepalhilfe Bonn e.V. **Jahresbericht 2018**



Inhalt:

1. Entwicklungsprogramm
2. Wasserkraftwerk
3. Aktivitäten des Vorstandes
4. Jahresabschluss 2018

1. Entwicklungsprogramm

Der Verein Aktion Solukhumbu Nepalhilfe e. V. hat im Jahr 2018 weiter die Verbesserung der Lebensbedingungen der Bewohner von Khiraule unterstützt.

Wir haben mittlerweile den dritten **Entwicklungsplan IRD III** mit vielfältigen Projekten gestartet (Integrated Rural Development – IRD). Dieser knüpft an die Maßnahmen der Vorjahre an und wurde auf Basis der Erfahrungen der Programme IRD I und IRD II weiterentwickelt. Dieses umfassende Programm verfolgt als Ziele die nachhaltige Förderung der Landwirtschaft und Viehhaltung, die Verbesserung der Gesundheit und hygienischen Bedingungen sowie die Schaffung neuer Einkommensquellen zur Verbesserung der Lebenssituation und Verminderung der Abwanderung von jungen Menschen.

Die Umsetzung der Projekte erfolgte wie in den Vorjahren in Zusammenarbeit mit unserem lokalen Partner EcoHimal. Die Bewohner von Khiraule und unser Verein profitieren gleichermaßen von einer engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit. EcoHimal hat die Reputation, das Netzwerk und die notwendige Erfahrung, basierend auf der erfolgreichen Durchführung von zahlreichen Projekten in ganz Nepal und der anhaltenden Zusammenarbeit mit den Bewohnern von Khiraule im Rahmen unserer Projekte der Vorjahre.

Dabei erfolgt die Umsetzung immer in enger Abstimmung mit dem Vorstand des Vereins sowie den Bewohnern vor Ort. Mehrere Besuche in Khiraule ermöglichen den Erfahrungsaustausch und die Vermittlung der notwendigen Qualifikationen, damit nach Beendigung der Projekte die Maßnahmen erfolgreich weiter geführt werden können.

Die Projekte im Einzelnen

Gewächshäuser

Gewächshäuser ermöglichen den Anbau von Gemüse für den Eigenbedarf und zum Verkauf. Bisher konnten bereits 20 Haushalte durch den Bau eines Gewächshauses, die Pflanzung verschiedener Gemüsesorten und das entsprechende Training ihre Lebenssituation verbessern. In 2018 erfolgte ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch über Anbautechniken und den laufenden Betrieb. Zusätzlich konnte die Anzahl der Gewächshäuser um weitere 5 erhöht werden.

Kartoffelanbau

Durch regelmäßige Beobachtung und ein Reporting konnte festgestellt werden, dass die neuen Kartoffelsorten, die in 2016 bzw. 2017 gepflanzt wurden, resistenter sind

gegen Wetterbedingungen und Schädlinge. Teilweise konnte der Ertrag um 300% gesteigert werden. Um diese Maßnahme auszuweiten, wurden weitere Bauern trainiert in der Kultivierung und Bodenbearbeitung. Die Bauern bekamen 300 kg Kartoffelpflanzen gestellt. Dabei kooperieren wir mit dem National Potato Development Program (NPDP). Training und Erfahrungsaustausch erfolgte durch sogenannte „Lead Farmers“, erfahrene Bauern des Ortes, die ihr Wissen weitergeben.

Kräutergärten

Basierend auf den Erfolgen der ersten Demo-Gärten verfolgen wir das Ziel, dass möglichst alle Haushalte Kräuter und Gemüse als Nahrungsergänzung anpflanzen. Die Bewohner wurden motiviert, jeweils ein Stück ihres Landes in der Nähe des Wohnhauses dafür zu präparieren. Samen wurden angeschafft und transportiert. Trainings wurden angeboten für alle.

Obstanbau

Als nächste Stufe der Diversifizierung der Landwirtschaft und der Schaffung von zukünftig zusätzlichen Einkommensquellen werden Erfahrungen im Obstanbau gesammelt. In der ersten Phase wurden rd. 250 Jungbäume (Kirsche, Apfel, Nüsse) und 24 Kiwi Setzlinge angeschafft. Es erfolgte ein professionelles Training der lokalen Bauern in der Pflanzung, Aufzucht, Veredelung, Beschneidung und Vermehrung (Ableger). Unterstützt wurde dies durch eine lokale Organisation zur Förderung des „Organic Farming“, EVON (Everything Organic Nursery).



In Zusammenarbeit mit dem Makalu Barun National Park wurden 1.000 Szechuan Pfefferpflanzen gekauft und sukzessive gepflanzt.

Öfen (Improved Cooking Stove)

Während des Besuches des Teams von EcoHimal wurden zahlreiche Haushalte besucht, um die Nutzung der neuen Öfen (Improved Cooking Stove – ICS) zu begutachten. Ziel ist die Erhöhung des Bewusstseins für eine nachhaltig richtige und effektive Nutzung der Öfen zur Reduzierung der Abgase und einer klimafreundlicheren effektiveren Nutzung des Brennholzes.



Ein Haushalt wurde ausgestattet mit einem Warmwasserbehälter.

Monitoring und Training

Vom 27. Dezember bis 04. Januar erfolgte ein Besuch eines Senior Project Management Teams von EcoHimal in Khiraule. Hier konnten neben dem Monitoring der Nachhaltigkeit der bisherigen Maßnahmen die weiteren Schritte mit den Bewohnern besprochen werden. Gleichzeitig wurden intensive Diskussionen mit den örtlichen Komitees (Community Based Organisations) geführt.

Darüber hinaus wurde mit dem Surkhe Khola Micro Hydro (SKMH) Construction Committee über den Fortschritt der Arbeiten am Wasserkraftwerk gesprochen und mit Vertretern der regionalen Distriktverwaltung weitere Schritte besprochen.

2. Wasserkraftwerk

Nur ein geringer Teil der Bewohner von Khiraule verfügt bisher über Energieversorgung. Bereits seit 2016 verfolgt eine Initiative der Bewohner das Ziel, ein kleines lokales Wasserkraftwerk zu bauen. Unser Verein hat sich in den ersten Jahren v.a. auf die kurzfristige Soforthilfe nach dem Erdbeben in 2015 und die Implementierung von Maßnahmen im Rahmen des mehrjährigen Entwicklungsprogramms konzentriert.

Nach den bisher erzielten Erfolgen hat der Vorstand entschieden, die Bewohner von Khiraule auch bei diesem Projekt zu unterstützen. Stromversorgung ist ein von der Bevölkerung seit Jahren artikuliertes Grundbedürfnis. Da unser Partner EcoHimal bei der Realisierung vergleichbarer Projekte Erfahrungen aufweisen konnte, haben wir unsere Zusammenarbeit auf dieses Projekt ausgeweitet. Damit wird das Ziel verfolgt, die seit Jahren andauernden Planungen und Diskussionen vor Ort schließlich zu einem erfolgreichen Ende zu bringen.

Preissteigerungen durch Inflation und notwendige Anpassungen der Konstruktion (Erdbebensicherheit) haben den Start immer wieder verhindert. Der Finanzierungsbedarf kann durch die Bevölkerung bzw. staatliche Mittel alleine nicht gedeckt werden. Dies sind u.a. Gründe für anhaltende Diskussionen und Konflikte in Khiraule. Durch die Übernahme der Durchführungsverantwortung durch EcoHimal konnte der Projektstart erfolgen.



So konnte in 2018 bereits mit der Lieferung von Baumaterial und der Konstruktion der Turbine begonnen werden. In Khiraule wurden Gräben ausgehoben und Masten errichtet.



3. Aktivitäten des Vorstandes

Vorbereitung Förderantrag für Wasserversorgung:

Zwei Mitglieder des Vorstandes haben am Seminar „Der Weg zum Auslandsprojekt“ teilgenommen. Themen waren Förderbedingungen, Antragstellung und Abwicklung. Veranstalter war Engagement Global mit Unterstützung des BMWZ. Dadurch waren wir in der Lage, einen Förderantrag einzureichen .

Besuch von EcoHimal in Bonn

Zwischen 25.09. und 30.09. war Narayan Dhakal, Executive Director von EcoHimal, zu Besuch in Bonn. Neben einer Veranstaltung mit Interessenten und Mitgliedern des Vereins hat der Vorstand in mehreren Sitzungen den Fortschritt des Entwicklungsprogramms IRD III diskutiert und die Planungen für das weitere Vorgehen beim Wasserkraftwerk vorangetrieben.

Geplante künftige Aktivitäten

- Verbesserung beim Fundraising
- Besuch in Khiraule zur weiteren Vertiefung der Zusammenarbeit (Zufriedenheit der Bewohner mit dem bisher Erreichten, Arbeit der lokalen Komitees, Identifizierung von lokalen Mitarbeitern bei künftigen Projekten, Stand der Schulungen, Überprüfung der Prioritätenliste, Kontrolle der Nachhaltigkeit der bisherigen Erfolge beim Anbau von Karoffeln, Obst und Gemüse, Kontrolle des Einsatzes der neuen Öfen – ein schwieriger Lernprozess Organisation eines Treffens weiterer deutscher Hilfsorganisationen für Nepal mit dem Ziel, Möglichkeiten einer Zusammenarbeit auszuloten
- Vorantreiben des Projektes ‚Trinkwasser für jedes Haus‘ in Khiraule
- Erkunden der Möglichkeiten für die Errichtung eines Gesundheitsstützpunktes in der Region Bung